

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2.**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Umweltausschuss, UA/036/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 21.03.2018</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 21:18</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Brunkhorst
Schriftführer/in	: gez.	Stephanie Remstedt

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 21.03.2018

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Brunkhorst, Joachim**

### Teilnehmer

**Ahlers-Hoops, Wolfgang**

**Büchner, Wilfried**

**Clausen-Holm, Danny**

**für Herrn Platten**

**Feddern, Dagmar**

**Jürs, Lasse**

**Mahlstedt, Thorben**

**Nothhaft, Gerhard**

**für Frau Heyer**

**Peyer, Stefan**

**für Herrn Leiteritz**

**Pranzas, Norbert Dr.**

**für Herrn Möller**

**Schulz, Joachim**

**von Appen, Bodo**

**Wedell, Ursula**

### Verwaltung

**Braune, Martina**

**Amt 15**

**Brüning, Herbert**

**Amt 15**

**Heinemann, Christoph**

**FB 110**

**Jurth, Jelena**

**Amt 15**

**Sandhof, Martin**

**Amt 70**

**Schwank, Jannien**

**FB 704**

**Struckmann, Anette**

**RPA**

### Protokollführer

**Remstedt, Stephanie**

**Amt 15**

## Entschuldigt fehlten

### Teilnehmer

**Goetzke, Peter**

**Heyer, Gabriele**

**Leiteritz, Gert**

**Möller, Rolf**

**Platten, Wolfgang**

**Sonstige Teilnehmer**

**Frau Ingrid Niehusen**

**Ortsnaturschutzbeauftragte**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 21.03.2018

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.02.2018**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4.1 :**

**Einwohnerfrage von Herrn Bernhard Kerlin, Rembrandtweg 42, 22846 Norderstedt**

**TOP 4.2 :**

**Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen, Falkenbergstraße 160, 22844 Norderstedt**

**TOP 5 :     A 18/0148**

**Antrag der CDU-Fraktion: "Norderstedter Naturdenkmale für den Kreis"**

**TOP 6 :**

**Bericht Kunst-Apotheke**

**TOP 7 :**

**Biodiversität**

**TOP 7.1 :     M 18/0138**

**Beantwortung des Antrages der FDP-Fraktion im Umweltausschuss am 17.01.2018 zum Thema Biodiversitätsstrategie**

**TOP 7.2 :**

**Geplante Maßnahmen im Straßenbegleitgrün 2018**

**TOP 8 :     M 18/0137**

**2. Halbjahresbericht 2017 des Betriebsamtes**

**TOP 9 :**

**Zwischenbericht Zukunftsstadt**

**TOP 10 :**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 10.1 :**  
**Einwohnerfrage von Herrn Bernhard Kerlin, Rembrandtweg 42, 22846 Norderstedt**

**TOP 10.2 :**  
**Einwohnerfrage von Herrn Eberhard Stelzer, Habichtweg 25, 22846 Norderstedt**

**TOP 10.3 :**  
**Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann, Lütjenmoor 18 a, 22850 Norderstedt**

**TOP 11 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1 :**  
**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Status Ökologischer Fußabdruck der Müllentsorgung**

**TOP 11.2 :**  
**Sitzung des Umweltausschusses bei der Firma Brockmann Recycling im April**

**TOP 11.3 : M 18/0116**  
**Optimierung Strauchsammlung**

**TOP 11.4 : M 18/0149**  
**Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik**  
**BMUB fördert LED-Sanierung von weiteren 95 Norderstedter Straßenlampen**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 12 : B 18/0147**  
**Vergabeentscheidung**

**TOP 13 : B 18/0162**  
**Vergabeentscheidung**

**TOP 14 :**  
**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 14.1 :**  
**Bericht Amt 70 zum Wege-Zweckverband**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 21.03.2018

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Brunkhorst eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung sowie die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

Herr Peyer wird als neues stellvertretendes bürgerliches Mitglied des Umweltausschusses nach der Gemeindeordnung § 46 (6) von Herrn Brunkhorst per Handschlag verpflichtet.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Herr Sandhof bittet den Ausschuss darum, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen und weist auf die Dringlichkeit der Beschlussfassung hin. Die entsprechende Beschlussvorlage B 18/0162 sollte in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Herr Brunkhorst lässt über die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes per Dringlichkeit und die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung abstimmen.

#### **Abstimmung:**

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Damit wird der zusätzliche Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung unter dem TOP 13 behandelt. Der TOP 13 verschiebt sich zu TOP 14.

Es folgt die Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

#### **Abstimmung:**

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.02.2018**

Es liegen keine Beschlüsse aus der Sitzung vom 21.02.2018 vor.

**TOP 4:  
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4.1:  
Einwohnerfrage von Herrn Bernhard Kerlin, Rembrandtweg 42, 22846 Norderstedt**

Herr Kerlin ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.  
Die Fragen und Anregungen von Herrn Kerlin werden als Anlage unter TOP 4.1 zu Protokoll genommen.

Herr Kerlin bittet um die zeitnahe Beantwortung seiner Anfrage aus der letzten Sitzung zum Thema Osterfeuer.

Herr Brunkhorst berichtet von einem Gespräch mit Frau Semrau aus dem Fachbereich 621 zu diesem Thema. Er kündigt an, dass es in der nächsten Sitzung einen Bericht des Fachbereiches zu den durchgeführten Kontrollen und deren Ergebnissen geben wird.

**TOP 4.2:  
Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen, Falkenbergstraße 160, 22844 Norderstedt**

Frau Niehusen ist mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden.

Frau Niehusen regt an, dass der „Runde Tisch“ zum Thema Biodiversität künftig in regelmäßigen Abständen stattfinden sollte. Es sollten alle betroffenen Abteilungen und die Inklusionsgruppe eingeladen werden.

Herr Sandhof sagt zu, dass eine erneute Einladung im April / Mai 2018 erfolgen wird.

Die Einwohnerfrage von Frau Niehusen wird als Anlage unter TOP 4.2 zu Protokoll genommen.

**TOP 5:       A 18/0148  
Antrag der CDU-Fraktion: "Norderstedter Naturdenkmale für den Kreis"**

Herr Brunkhorst erläutert den Antrag für die CDU-Fraktion.

Herr Ahlers-Hoops meldet rechtliche Bedenken an und legt für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag vor. Dieser Änderungsantrag wird von Herrn Ahlers-Hoops an die Mitglieder des Umweltausschusses verteilt.

Die Mitglieder diskutieren den CDU-Antrag sowie den Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Hinblick auf den zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag und die eigene Zuständigkeit der Stadt Norderstedt.

Der Ausschuss berät eine gemeinsame Umformulierung des Antrages der CDU-Fraktion.

Alle Fraktionen einigen sich auf eine Umformulierung in folgendem Wortlaut:

Die Verwaltung möge prüfen, ob die untere Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg alle Norderstedter Naturdenkmäler nachrichtlich in die bestehende Liste der Kreisverordnung aufnehmen kann mit dem Hinweis, dass die Stadt Norderstedt rechtlich zuständig ist. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Norderstedter Liste der Naturdenkmäler um weitere Objekte erweitert werden kann. Die Verwaltung wird gebeten, im Ausschuss über das Ergebnis zu berichten.

**Abstimmung:**

Mit 13 Ja-Stimmen wird der gemeinsam formulierte Antrag einstimmig angenommen.

**TOP 6:****Bericht Kunst-Apotheke**

Frau Braune aus dem Amt Nachhaltiges Norderstedt berichtet zum 2017 durchgeführten Projekt „Kunst-Apotheke“.

Für die Ausschussmitglieder wird eine Dokumentation der *Medical School Hamburg* zur Verfügung gestellt.

Herr Brunkhorst verlässt die Sitzung von 19.03 Uhr bis 19.06 Uhr.

Frau Wedell möchte wissen, warum sich das Amt 15 und nicht das Kulturamt mit dem Projekt beschäftigt hat.

Herr Brüning erläutert aufgrund der Entstehungsgeschichte und Zielsetzung, warum gerade die Kooperation mit dem Amt 15 gewünscht war und erfolgte.

**TOP 7:****Biodiversität****TOP 7.1: M 18/0138****Beantwortung des Antrages der FDP-Fraktion im Umweltausschuss am 17.01.2018 zum Thema Biodiversitätsstrategie**

Frau Jurth fasst die Mitteilungsvorlage in einer kurzen Präsentation zusammen und stellt ergänzend dar, welche weiteren Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität parallel dazu geplant sind. Im Anschluss daran beantwortet sie zusammen mit Herrn Sandhof und Herrn Brüning die Fragen der Ausschussmitglieder.

Antrag der FDP-Fraktion zur Biodiversitätsstrategie

Die Verwaltung erstellt einen Maßnahmenplan für eine ökologisch sinnvolle Gestaltung der städtischen Norderstedter Grünflächen, u. a. mit der Zielrichtung, eine insektenfreundliche Vegetation zu fördern. Sie entwickelt dazu einen ungefähren Zeitplan und benennt den erforderlichen Kostenrahmen für einen zusätzlichen Mittelbedarf.

Antwort der Verwaltung

Die Gestaltung der städtischen Norderstedter Grünflächen erfolgt durch folgende Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung:

<b>Amt 60</b> für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	<b>Amt 68</b> für Gebäudewirtschaft	<b>Amt 70</b> Betriebsamt	<b>Amt 15</b> Nachhaltiges Norderstedt
FB 602 Natur und Landschaft	FB 681 Gebäude und Außenanlagen	FB 702 Stadtpflege und Friedhöfe / FB 704 Stadtpflegebetrieb (Bauhof)	Koordination für biologische Vielfalt
Planung und Konzepterstellung	Pflege		Informationsvermittlung, Bewusstseinsbildung, Akzeptanz und Aktivierung

Um eine ökologisch sinnvolle Gestaltung der städtischen Norderstedter Grünflächen zur Förderung der biologischen Vielfalt zu erreichen, sind im Jahre 2018 folgende Maßnahmen von den beteiligten Ämtern vorgesehen (Stand März 2018):

Maßnahme	Zeitfenster	Amt 15	Amt 60	Amt 68	Amt 70
<b>Auswahl von städtischen Grünflächen als Pilotflächen für eine sinnvolle ökologische Gestaltung zur Förderung der biologischen Vielfalt</b>	erledigt	X	X	X	X
3 Flächen im Straßenbegleitgrün					
2 Außenanlagen von Gebäuden					
1 Park					
<b>Erhebung des Ist-Zustandes auf den Pilotflächen bezüglich des Vorkommens von Pflanzen und Tieren sowie der Standortbedingungen</b>					
3 Flächen im Straßenbegleitgrün					X
2 Außenanlagen von Gebäuden	in Arbeit / Frühling 2018	X			
1 Park			X		
<b>Erhebung des Ist-Zustandes auf den Pilotflächen bezüglich des Pflegemanagements</b>					X
3 Flächen im Straßenbegleitgrün					X
2 Außenanlagen von Gebäuden	in Arbeit / Frühling 2018	X			
1 Park			X		
<b>Erarbeitung standortgerechter Pflanz- und Pflegekonzepte für die Pilotflächen im Sinne einer ökologischen und u.a. insektenfreundlichen Gestaltung zur Förderung der biologischen Vielfalt</b>					
3 Flächen im Straßenbegleitgrün	erledigt	X			X
2 Außenanlagen von Gebäuden	in Arbeit / Frühling 2018	X			
1 Park			X		
sowie Neuanlagen	ab 2018		X		
<b>Einbindung von externen Fachleuten (Umweltverbände, etc.) für den Wissensaustausch zu den erarbeiteten Pflanz- und Pflegekonzepten und deren Umsetzung</b>	in Arbeit / Frühling- Winter 2018	X			
<b>Interne Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen der Ämter 15, 60, 68 und 70 zum Thema Planung, Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen für die Förderung der biologischen Vielfalt</b>	in Arbeit	X			
<b>Öffentlichkeitsarbeit zu den Pilotflächen</b>	Frühling- Winter 2018	X			
<b>Umsetzung der erarbeiteten Pflanz- und Pflegekonzepte</b>	Frühling- Winter 2018		X	X	X
<b>Monitoring der Ausführung der Pflanz- und Pflegekonzepte</b>					
3 Flächen im Straßenbegleitgrün					
2 Außenanlagen von Gebäuden	Frühling- Winter 2018	X			
1 Park	10				
<b>Ggf. Bewerbung auf Förder- und Zertifizierungsprogramm (z. B. Stadtgrün naturnah)</b>	bis 31.3.2018 oder in 2019		X		

<b>Auswahl weiterer Flächen</b> (auch für verschiedene Nutzpflanzen, Stichwort "essbare Stadt")	Winter 2018	X	X	X	X
<b>ggf. gesamtstädtische Flächenplanung*</b>	ab Winter 2018	X			
<b>ggf. Managementkoordination mit angrenzenden Verwaltungseinheiten</b>	Winter 2018	X			

### Kosten

Im städtischen Haushalt stehen auf verschiedenen Konten Mittel für die Planung, die Pflege und die Kommunikation zur Förderung der biologischen Vielfalt zur Verfügung, mit welchen die genannten Maßnahmen finanziert werden können.

\*Für eine gesamtstädtische Flächenplanung (z. B. auf Basis und in detaillierter Weiterentwicklung der Biodiversitätsstrategie aus der Strategischen Umweltprüfung) müssten die Kosten nach Freigabe des Haushalts durch Ausschreibungen ermittelt werden. Ggf. reichen die im Haushalt 2018/2019 vorgesehenen Mittel hierfür nicht aus.

Herr Nothhaft berichtet, dass am 04. Mai ab 17 Uhr im Stadtpark eine Führung zum Thema Biodiversität stattfinden wird.

### TOP 7.2: Geplante Maßnahmen im Straßenbegleitgrün 2018

Herr Sandhof stellt in einer Präsentation die strategische Ausrichtung des Betriebsamtes zum Thema Biodiversität im Straßenbegleitgrün sowie einige ausgewählte geplante Maßnahmen für das Jahr 2018 vor und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Sandhof weist darauf hin, dass aufgrund der personellen Anforderungen durch den entstehenden Mehraufwand für die Herstellung und Pflege dieser Flächen die Sommer-Kübelbepflanzung unter anderem in der Rathausallee in diesem Jahr nicht durchgeführt wird.

Die Präsentation wird als Anlage zu Protokoll genommen.

### TOP 8: M 18/0137 2. Halbjahresbericht 2017 des Betriebsamtes

Herr Sandhof stellt die bereits mit der Einladung versandte Mitteilungsvorlage für den 2. Halbjahresbericht 2017 vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Das Betriebsamt stellt den als Anlage beigefügten 2. Halbjahresbericht 2017 vor.

Dieser Bericht wurde auf der Datengrundlage vom 23.01.2018 erstellt. Einige der seither erfolgten Kontenveränderungen wurden bereits eingepflegt.

Allerdings kann es durch Abrechnung mit Dritten (u. a. AZV Pinneberg, Stadt Hamburg für Abwasser, WZV zur Abfallentsorgung, Lieferung von Strom, Gas, Wasser etc. durch die Stadtwerke) noch zu Nachzahlungen oder Erstattungen kommen, die sich noch auf das Ergebnis 2017 auswirken.

In der Sitzung können Erläuterungen zum Bericht gegeben werden.

Im Anschluss stellt Herr Brunkhorst für den Ausschuss fest, dass auch der 2. Halbjahresbericht des Amtes 15 in dieser Sitzung mit den erforderlichen Unterschriften der Verwaltungsleitung hätte vorgelegt und beraten werden müssen. Dies solle in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfolgen.

**TOP 9:  
Zwischenbericht Zukunftsstadt**

Herr Brüning gibt einen Zwischenbericht zum Projekt „Zukunftsstadt“ ab.

Er berichtet über die beiden Innovations-Workshops, die im Februar stattgefunden haben, und stellt die Bedeutung für die weiteren Arbeiten dar. Zum Abschluss des Forschungsvorhabens sollen die Ergebnisse in innovativer Form präsentiert werden. Das wird im Rahmen eines Poetry- Slams durch eine Ausstellung erfolgen. Die Veranstaltung wird am 16. Juni 2018 um 20 Uhr im Kulturwerk stattfinden.

Herr Nothhaft verlässt die Sitzung von 20.26 Uhr bis 20.29 Uhr.

Herr Brunkhorst verlässt die Sitzung von 20.28 Uhr bis 20.30 Uhr.

**TOP 10:  
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 10.1:  
Einwohnerfrage von Herrn Bernhard Kerlin, Rembrandtweg 42, 22846 Norderstedt**

Herr Kerlin ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Die Fragen an die Verwaltung werden unter TOP 10.1 zu Protokoll genommen.

**TOP 10.2:  
Einwohnerfrage von Herrn Eberhard Stelzer, Habichtweg 25, 22846 Norderstedt**

Herr Stelzer ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Stelzer gibt seine Fragen als Anlage unter TOP 10.2 schriftlich zu Protokoll.

**TOP 10.3:  
Einwohnerfrage von Herrn Horst Bollmann, Lütjenmoor 18 a, 22850 Norderstedt**

Herr Bollmann ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Bollmann betont den Wert von Bildungsmaßnahmen, um die Biodiversität zu fördern. Er erklärt für den NABU die Bereitschaft, an solchen Bildungsmaßnahmen sehr intensiv mitwirken zu wollen.

**TOP 11:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:****Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Status Ökologischer Fußabdruck der Müllentsorgung**

Frau Feddern gibt die Anfrage für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Protokoll.

Anfang des Jahres hat China als Hauptaufnahmeland für Müll die Einfuhr von Plastikmüll verboten. Dieses Verbot wird im Laufe des Jahres auf weitere Stoffe ausgedehnt. Da auch aus Deutschland große Mengen nach China exportiert werden, bitten wir um Auskunft, welche Auswirkungen dieses Verbot auf den Weg des Mülls aus Norderstedt haben wird.

Wir haben in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen:

1. Welche Wege nehmen die verschiedenen Müllfraktionen, nachdem sie aus den Haushalten abgeholt wurden? Dies gilt für Bio- und Restmüll, Glas, Papier, Kunststoff und andere Bestandteile der Wertstofftonne, Batterien, Elektroschrott und Sondermüll.
2. Welche Änderungen werden aufgrund des chinesischen Importverbotes auf die Mengenströme und die Kosten erwartet?

Wir bitten um Darstellung im Ausschuss und schriftliche Beantwortung.

Frau Feddern verlässt die Sitzung von 20.54 Uhr bis 20.56 Uhr.

**TOP 11.2:****Sitzung des Umweltausschusses bei der Firma Brockmann Recycling im April**

Herr Sandhof kündigt an, dass auf Wunsch des Ausschusses die nächste Sitzung am 18. April 2018 ab 17 Uhr auf dem Recyclinghof der Firma Brockmann GmbH, Heinrich-Brockmann-Straße 1, 24568 Nützen stattfinden könne.

Die Sitzung würde um 17 Uhr mit einer Werksführung beginnen und im Anschluss um ca. 18.30 Uhr in der gewohnten Form weitergeführt werden.

Nach Rücksprache mit dem Sitzungsdienst und den Amtsleitern soll die nächste Sitzung doch regulär im Rathaus Norderstedt um 18.30 Uhr stattfinden, da außerhalb des Gemeindegebietes keine Beschlüsse gefasst werden könnten. Die Besichtigung des Recyclinghofes in Nützen sollte dann mit dem neu zusammengesetzten Umweltausschuss der nächsten Wahlperiode durchgeführt werden.

**TOP 11.3: M 18/0116****Optimierung Strauchsammlung**

Das Betriebsamt möchte die derzeitige Strauchwerkabfuhr optimieren.

Ausgangssituation:

Das Betriebsamt führt derzeit zweimal jährlich (März - April und Oktober - November) eine Strauchwerksammlung und zusätzlich im Januar eine Tannenbaumsammlung durch. Die Kosten für die Gesamtktionen belaufen sich auf ca. 70.000 €.

Anders als bei den Weihnachtsbäumen fällt der Strauchschnitt fast ausschließlich auf privaten Grundstücken bei Hauseigentümern in der Einzelhausbebauung an.

Bei der Sammlung werden fälschlicher Weise oft auch Baumreste und Stubben herausgelegt, diese werden dann, wenn sie nicht einem Eigentümer klar zuzuordnen sind, vom Betriebsamt mit abgefahren.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die erfassten Mengen in der Sammlung im März/April (Frühjahrssammlung) drastisch zurückgegangen sind (s. Anlage 1 bis 3).

Gleichzeitig nehmen die Sauberkeitsansprüche der Bürger zu, wie hier an einem Beispiel einer Kundenbeschwerde deutlich wird: (Auszüge aus einer Mail an das Betriebsamt)

„..... Was ich dabei beobachtet habe, veranlasst mich, diese Mail zu schreiben. Ähnlich dem Weihnachtsgebäck beim Discounter, werden bei der Strauchwerk-Sammlung die Bündel oft schon Monate vorher am Straßenrand abgelegt. Das lockt natürlich auch Gartenbesitzer an, die dort in der Dämmerung Dinge ablegen, die nicht zum Strauchwerk zählen. Die Stadt legt Wert darauf, dass das Bündeln mit kompostierbaren Kordeln erfolgt. Das hat bei dünnen Fäden den Nachteil, dass diese bei langer Lagerung und feuchtem Wetter schnell verrotten und beim späteren Verladen reißen. Auch gibt es bei der Größe der Siedlung diverse Hausbesitzer, die nur einen einzelnen Ast ab- bzw. zurückschneiden, somit keine Substanz haben, um etwas zu bündeln und diesen Ast solo am Sammelplatz ablegen.“

#### Vorschläge:

- Ich möchte Sie bitten, das Thema intern zu diskutieren, um eine für alle Seiten und die Umwelt akzeptable Lösung zu finden.
- Nach der Strauchwerk-Abfuhr **sehen die Sammelplätze immer aus wie Hölle.**
- Ist es möglich, an diesen Tagen zeitversetzt einen kleinen Kehrwagen hinterher zu schicken, der das Grünzeug in diesen Bereichen von der Straße und den Gehwegen entfernt?“

#### Strauchgutabfuhr ab 2019 optimiert:

Wie in den Jahresverläufen ersichtlich, reduzieren sich die Mengen in der Frühjahrssammlung drastisch.

Wurden Anfang des Jahrzehnts noch ca. 100 t Strauchgut nur im Frühjahr gesammelt, so fallen die Mengen auf das derzeitige Niveau von ca. 64 t.

Der gesamte Rückgang in der Sammlung beruht vor allem auf dem ganzjährigen Angebot des Betriebsamtes im Rahmen der Selbstanlieferung auf dem Recyclinghof bis zu 3 m<sup>3</sup> sperriges Strauchwerk abzugeben.

Die Anregung ist jetzt:

die Tannenbaumsammlung und die Strauchgutabfuhr im Januar eines jeden Jahres zu kombinieren und **einen** gemeinsamen Sammeltermin anzubieten.

Die bisherige kostenfreie Abgabe auf dem Recyclinghof bleibt natürlich unverändert erhalten und ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine eigene und selbstständige Entscheidung über den eventuell notwendigen Abtransport ihres Strauchgutes.

**Neben den Logistikvorteilen (gleichzeitig Kostenvorteile) ergibt sich auch für den Naturschutz eine beachtliche Wirkung, weil die Hausbesitzer nicht mehr derart früh in die Pflanzenbestände eingreifen oder im Frühjahr (wenn Brutsaison ist) ihre Strauch-Schnittmaßnahmen durchführen.**

Die Kostenersparnis liegt bei ca. 30.000 Euro für Personal und Fahrzeugkosten.

**TOP 11.4: M 18/0149****Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technik****BMUB fördert LED-Sanierung von weiteren 95 Norderstedter Straßenlampen**

Mit Förderung durch das Bundesumweltministerium (Projekt 03K07182 der Nationalen Klimaschutzinitiative: [www.bmu-klimaschutzinitiative.de](http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de)) hat die Stadt im ersten Quartal 2018 weitere 95 Leuchten von Leuchtstofflampen auf LED-Technik umgestellt. Mit der genannten Maßnahme sowie der Umrüstung von weiteren Lichtpunkten auf LED-Technik im Jahr 2017 erhöht sich der Anteil an der energiesparenden LED-Technik in der Straßenbeleuchtung auf ca. 36 %.

Im Rahmen der aktuellen Maßnahme wurden in der Oststraße auf einer Länge von 3 km 85 Langfeldleuchten an Peitschenmasten durch LED-Technik ersetzt. Außerdem wurden im Kreuzungsbereich zur Schleswig-Holstein-Straße bzw. zur Harkesheyde die vorhandenen Kofferleuchten ersetzt.

In beiden Leuchtensystemen benötigen die LED-Lampen nur noch 20 % des Stroms, um eine vergleichbare Ausleuchtung zu erreichen. Daraus resultieren Stromeinsparungen von 34.400 kWh/a. Dies entspricht einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion von rund 20 t. Bei einer Lebensdauer von 20 Jahren beläuft sich die CO<sub>2</sub>-Einsparung allein durch diese Maßnahme auf 400 t. Damit wird ein weiterer maßgeblicher Beitrag zum Klimaschutz in Norderstedt geleistet. Für diese Investition in die Zukunftstechnologie erhält die Stadt durch den Projektträger Jülich ([www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)) eine Förderung von 25 %, das sind ca. 13.600 Euro.

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung ist ein wichtiger Schritt hin zu einem nachhaltigen Norderstedt und zeigt, wie das gesetzte Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 erreicht werden kann: Bei einer Minderung des Energieverbrauchs in der besagten Größenordnung durch Effizienztechnologien und Energiesparstrategien kann der Restbedarf weitgehend mit erneuerbaren Energien gedeckt werden. Die Norderstedter Straßenbeleuchtung wird bereits seit 2008 mit Ökostrom der Stadtwerke Norderstedt betrieben. Der mit der aktuellen Maßnahme eingesparte Ökostrom kann so an anderer Stelle zusätzliche 20 t CO<sub>2</sub> pro Jahr vermeiden, indem er konventionell erzeugten Strom verdrängt. In der Summe der mit Förderung der Klimaschutzinitiative in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2016 modernisierten 1.600 Leuchten ergibt sich eine CO<sub>2</sub>-Minderung von 349 t CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Aber auch ohne derartige Förderungen werden im Rahmen des Bauunterhalts Leuchten von konventioneller Technik auf LED-Technik umgestellt. Durch die Sanierung von gut 800 Leuchten auf diesem Wege seit 2012 erhöht sich die jährliche CO<sub>2</sub>-Ersparnis auf 485 t/a. Im Neubau wird Straßenbeleuchtung bereits seit 2013 ausschließlich in LED Technik ausgeführt.

Seit 2012 ist die Anzahl der Lichtpunkte von 8.472 auf 9.088 (in 2017) gestiegen. Das ist eine Zunahme von 6,8 %. Auf Grund der Effizienzsteigerung durch LED-Technik ist der Verbrauch für die gesamte öffentliche Beleuchtung dennoch um 17,3 % gesunken. Trotz steigender Strompreise liegen die Stromkosten der Stadtverwaltung um 3,7 % niedriger als 2012.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**